

# Gemeindebrief 4|21

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld

Sept. 2021 – Nov. 2021

*„Und Gott sah an  
alles, was er gemacht  
hatte, und siehe, es  
war sehr gut.“  
1. Mose 1.31*

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



# Lesen Sie in dieser Ausgabe

|   |         |  |           |
|---|---------|--|-----------|
| Geistliches Wort                                    | 3       | Kreise und Gruppen   | 14 – 15   |
| Neues aus dem Kirchenvorstand                       | 4       | Haiti: Soforthilfe nach Erdbeben<br>gestartet                                      | 15        |
| Schultüten-Aktion für mehr<br>Bildungsgerechtigkeit | 5       | Rhythm & Joy – Neues vom Chor  | 16        |
| Rückblick Konfirmation                              | 6       | Sie möchten Ihr Kind oder sich<br>selbst taufen lassen?<br>Möglichkeiten zur Taufe | 17        |
| Abschiedsgottesdienst<br>von Sarah Sebald           | 7       | Sommerkirche mit<br>Schäferwagenkirche   | 18 – 19   |
| Besondere Gottesdienste und<br>Veranstaltungen      | 8       | Neue Kindergruppe<br>Regenbogen Kids   | 20        |
| Terminvorschau                                      | 9       | Die Seite für die Kinder   | 21        |
| Vikar Michael Rummel stellt sich vor                | 10      | Geburtstage in unserer Gemeinde  | 22        |
| Dekanatsfrauentag                                   | 11      | Freud und Leid in unserer Gemeinde   | 23        |
| Unsere Gottesdienste                                | 12 – 13 | Kirchgeld  | 23        |
|   |         | Kontakte, Nummern,<br>Konten   | Rückseite |

*Redaktionsschluss dieser Ausgabe  
ist der 20. August 2021*

# Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

unsere Sprache verändert sich jeden Tag. Seltene, kaum verwendete Wörter fallen irgendwann heraus aus dem allgemeinen Wortschatz und dann jedes Jahr aus dem Duden. Einflüsse aus anderen Sprachen und neue Wörter kommen dafür dazu.

Seit einigen Jahren ist eine Redensart in vieler Munde: „Alles gut?!“.

Zwei einfache Worte, die doch eigentlich alles sagen, oder nicht? Sie passen bei jeder Gelegenheit: „Wie war es bei den Eltern? – Alles gut.“ – „Noch ein wenig Milch zum Kaffee? – Alles gut.“ – „Können Sie mich bitte mal vorbeilassen? – Alles gut.“ Auf alles und jedes passen scheinbar diese zwei Worte. Ohne Zahl sind die Möglichkeiten.

Warum nur kommen diese beiden Worte so leicht über die Lippen? Böse meinen es die Menschen sicher nicht, im Prinzip meinen sie es auch „gut“. Diese beiden Wörter sind weder ein Ja noch ein Nein, „alles gut“ ist dehnbar. Mal sind sie ein zur Kenntnis nehmen, ein „ok“. Ein anderes Mal schämt man sich vor der ehrlichen Antwort auf die Frage des Gastgebers, ob es denn geschmeckt hat: „alles gut“.

Ohne Frage: es ist gerade nicht alles gut. Viel zu oft habe ich in der letzten Zeit immer wieder sagen müssen: „So etwas hätte ich mir nie vorstellen können“. Corona, Unwetter, plötzliche Todesfälle. „Alles gut?“ – „Nichts ist gut in Afghanistan“ – für diese Worte aus der Neujahrspredigt 2010 hat die damalige EKD-Ratsvorsitzen-

de und Bischöfin Margot Käßmann heftige Kritik einstecken müssen. Heute schreiben Kommentatoren, dass sie Abbitte leisten müssten für die Kritik von damals.

Passt diese Floskel noch in unsere Zeit, in der wir uns von Krise zu Krise quälen?

Nun soll es aber nicht um Rechthaberei gehen, schon gar nicht bei einer Floskel, die ja gerade für Beliebigkeit steht.

Dabei nehmen diese Wörter Anleihe an gewichtigen biblischen Worten von keinem geringeren als von Gott selbst: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1. Buch Mose 1,31). So ist Gottes Fazit am Ende des sechsten Schöpfungstages. Davor betrachtet Gott jeweils am Ende der Schöpfungstage seine Taten und befindet diese jedes Mal für gut. „Und Gott sah, dass es gut war“.

Alles gut, sagt Gott. Im Gegensatz zur menschlichen Variante ist es bei ihm keine Frage, sondern eine Feststellung. Es ist auch nicht dieses „weder Fisch noch Fleisch“, „weder Ja noch Nein“. Vielleicht kann es in dieser Eindeutigkeit auch nur Gott sagen. Anfang Oktober feiern wir das Erntedankfest. Wir danken Gott für die Gaben der Natur und verschließen die Augen nicht vor denen, die zu wenig haben. Und wir hören wieder neu: Gott ist an unserer Seite, „alles gut“!

Eine gesegnete Herbstzeit wünscht Ihnen  
*Ihr Pfarrer Uwe M. Bloch*

## Neues aus dem Kirchenvorstand

**N**ach den Sommerferien wollen wir einen Neustart im Gemeindeleben wagen. Alle Kreise und Gruppen treffen sich dann wieder in Präsenz im Gemeindehaus! Neu dazu kommt die Kindergruppe „Regenbogen-Kids“. Wir halten uns dabei strikt an die landeskirchlichen Empfehlungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie und die rechtlichen Vorgaben. Veränderungen sind deswegen kurzfristig möglich.

Die im letzten Jahr ausgefallene „Goldene Konfirmation“ wollen wir am Reformationstag nachholen. Eine Woche vorher laden wir zur „Silbernen Konfirmation“ ein.

Sarah Sebold hat ihr Vikariat bei uns beendet ist seit 1. September Pfarrerin in Ingolstadt. Seit 1. August ist Michael Rummel neuer Vikar in unserer Gemeinde. Er stellt sich in dieser Ausgabe vor. Wir wollen ihn am 19.9. in einem Gottesdienst begrüßen.

Auch bei der Chorleitung gab es einen Wechsel. Wir danken Jutta Pauer für ihr Engagement und begrüßen als neue Leiterin Johanna Schubert.



Unsere stellvertretende Vertrauensfrau Frieda Faidt ging mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Sie war 38 Jahre als Religionspädagogin tätig. Zuerst war sie im Dekanat Weilheim sowohl im Religionsunterricht als auch in der Pfarrei Garmisch und Grainau aktiv. Danach

unterrichtete sie 33 Jahre im Dekanat Weißenburg Religion, in manchen Jahren nahm sie die schwierige Situation auf sich, an bis zu 5 Schulen in einem Schuljahr zu unterrichten. In unserer Kirchengemeinde ist Frieda Faidt an vielen Stellen ehrenamtlich engagiert, u.a. im Kirchenvorstand und bei den ökumenischen Taizéandachten. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf die weitere Zeit mit ihr bei vielen Begegnungen und in vielen Kreisen, Gruppen und im Gottesdienst!

# Schultüten-Aktion für mehr Bildungsgerechtigkeit

**A**lle Kinder sollen in Deutschland die gleichen Chancen auf Bildung haben. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus, wobei die Corona-Pandemie wie ein Brennglas wirkt: Kindern aus sozial schwachen Familien fehlt es oftmals an einer bedarfsgerechten – beispielsweise technischen – Ausstattung; sie laufen Gefahr, abgehängt zu werden, nicht mehr mithalten zu können. Hierbei sind die laufenden Kosten, beispielsweise zu erneuernde Druckerpatronen, besonders problematisch.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie unterstützt mit ihrer „Schultütenaktion“ – nach einer Bedürftigkeitsprüfung – bereits seit Jahren Familien in Not bei der Beschaffung von Schulmaterial. Durch das coronabedingte Homeschooling ist das Thema Digitales Lernen in den Fokus gerückt, doch auch der Präsenzunterricht hält etliche Fallstricke für Haushalte mit knappem Budget bereit: So müssen Hallenschuhe für den Sport-, Materialien für den Zeichen- und Werkunterricht ebenso finanziell gestemmt werden wie der unabdingbare Taschenrechner oder Zirkel für die Naturwissenschaften und das Wörterbuch bzw. die Lektüre für die sprachlichen Fächer oder Übungshefte für die nächste Prüfung.

Die KASA bittet um Spenden, um Härten abzufedern und Bildungschancen zu eröffnen, damit benachteiligte Kinder nicht noch weiter ins Hintertreffen geraten. Das Spendenkonto des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen lautet:

Sparkasse Mittelfranken-Süd

IBAN: DE76 7645 0000 0000 0270 06,

BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen:

IBAN: DE14 7606 9468 0003 0336 19,

BIC: GENODEF1GU1

jeweils Stichwort „Schultütenaktion“.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

*Martin Ruffertshöfer,*

*Geschäftsführer und Bezirksstellenleiter*

**Diakonie** 

Weißenburg-Gunzenhausen

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Pfarrgasse 3

91781 Weißenburg

Tel.: 09141/86 000

Fax: 09141/86 00 20

geschaefsstelle@diakonie-wug.de

www.diakonie-wug.de

## Rückblick Konfirmation

**A**m Sonntag, den 18. Juli 2021, feierten 15 Jugendliche aus unserer Gemeinde ihre Konfirmation, coronagemäß aufgeteilt auf drei Gottesdienste. Bei schönem Sommerwetter wurden die Gottesdienste auf der Wiese neben der Petruskirche begangen, schwungvoll begleitet vom Posaunenchor und der Kirchenband. Vikarin Sarah Sebald und Pfarrerin Sibylle Bloch gaben den jungen Menschen Jesu Zusage „Ihr seid das Licht der Welt“ auf den weiteren Lebensweg mit.

# Abschiedsgottesdienst von Sarah Sebald

**V**iel zu schnell ist das zweieinhalb-jährige Vikariat von Sarah Sebald im August zu Ende gegangen. Sarah Sebald war bereits die 3. Vikarin in Folge in unserer Gemeinde, als sie im März 2019 ihr Vikariat bei uns angetreten hat. „Es wussten viele schon mehr als ich, was auf mich zukommt“, blickte Sarah bei ihrem Verabschiedungsgottesdienst schmunzelnd zurück.

Pfarrer Bloch erinnerte an die vielen Dinge, die Sarah in unserer Gemeinde das erste Mal begangen hat: Von der ersten Predigt, dem ersten Schulunterricht bis zum ersten Abendmahl und auch bei vielem hinter den Kulissen war Sarah sehr aktiv: Kirchenvorstandssitzung, Gemeindebrief und Social-Media-Team, um nur einiges zu nennen. Nur das erste Jahr ihres Vikariats lief „normal“ ab, danach kam die Corona-Pandemie und z.B. der von ihr geplante Gemeindeabend „Stufen den Lebens“ konnte gar nicht durchgeführt werden.

Für den Kirchenvorstand dankte Frieda Faidt für Sarah Sebalds engagiertes Wirken und für den katholischen Pfarrverband gab Hildegard Metschl der Vikarin viele gute Wünsche und Gottes Segen mit auf den Weg.

In ihrer Predigt hat Sarah Sebald die Worte aus der Bergpredigt zitiert: „Ihr seid das Salz der Erde...“ und auch sie selbst ist damit gemeint. Wir sind uns sicher, dass Sarah mit ihrer klaren Art zu

predigen und ihrem freundlichen Auftreten die Menschen in ihrer neuen Pfarrstelle in Ingolstadt erreichen wird und wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt Gottes Segen.

*Annette Hueber*

**Pfarrer Bloch segnete Vikarin Sebald zum Ende des Vikariats**



**Viele Gemeindemitglieder waren zur Verabschiedung von Vikarin Sebald gekommen**



# Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

## Jugendgottesdienst am Brombachsee

Am letzten Ferientag, Montag, 13.09., feiern wir um 17.00 Uhr einen Jugendgottesdienst an der Schäferwagenkirche, die in Allmannsdorf am See steht. Gestaltet wird er von der neuen Dekanatsjugendreferentin Magdalena Wagner und Pfarrerin Sibylle Bloch.

## Erntedankfest

Am Erntedankfest (So., 3.10.) feiern wir einen Familiengottesdienst um 10.00 Uhr. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Erntegaben zum Gottesdienst mitbringen. Diese Gaben können dann nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ erworben werden. Anschließend laden wir zum Kirchencafé ein.

## Ökumenischer Kinderbibeltag

Bitte schon einmal vormerken: Am Sa., 23.10., findet der ökumenische Kinderbibeltag mit einem coronakonformen Hygienekonzept statt. Weitere Informationen folgen auf der Homepage und in den Sozialen Medien.

## Silberne Konfirmation

Am 24.10. feiern wir um 10.00 Uhr in der Petruskirche die Silberne Konfirmation: Eingeladen sind alle, die 1995 und 1996 in Pleinfeld oder anderswo konfirmiert wurden. Wenn Sie mitfeiern möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.



## Goldene und Diamantene Konfirmation

Coronabedingt ist im letzten Jahr die goldene Konfirmation entfallen.

In diesem Jahr wollen wir diese nachholen und teilen die drei Jahrgänge auf zwei Gottesdienste am So., 31.10. auf: Gottesdienst um 9.30 Uhr: Jahrgänge 1969/1970, Gottesdienst um 11.00 Uhr: Jahrgang 1971 und alle diamantenen Jubilare und Jubilarinnen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Essen in einer Gaststätte in Pleinfeld. *Anmeldungen bitte um Pfarramt.*

Am Abend des Reformationstags (31.10.) werden wir wie in den Vorjahren einen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Petruskirche feiern. Anschließend laden wir zu einem „Lutherschmaus“ im Gemeindehaus ein. Bei einem coronakonformen deftigen Abendessen mit Lutherbier gibt es Neues und Bekanntes aus dem Leben Martin Luthers und der Zeit der Reformation zu sehen und hören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

### **Totengedenken**

An Allerheiligen, 1.11., findet um 14.00 Uhr das ökumenische Totengedenken auf dem Friedhof statt. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 21.11.19, 10.00 Uhr, gedenken wir nach evangelischer Tradition der Entschlafenen und richten zugleich den Blick voller Hoffnung auf die Zukunft: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offb 21,4)

### **Buß- und Betttag**

Der Buß- und Betttag am Mi., 17.11., steht in diesem Jahr unter dem Motto „Alles wieder gut!“ ([www.busstag.de](http://www.busstag.de)). Wir laden herzlich zu einem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl um 19.00 Uhr in der Petruskirche ein.

#### *September 2021*

*Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.*

*Hag 1,6*

## Terminvorschau:

---

13.09.

Jugendgottesdienst am Brombachsee

---

19.09.

Gottesdienst mit Begrüßung von Vikar Michael Rummel

---

3.10.

Erntedankfest

---

23.10.

Ökumenischer Kinderbibeltag

---

24.10.

Silberne Konfirmation

---

31.10.

Goldene und Diamantene Konfirmation sowie Lutherschmaus am Reformationstag

---

1.11.

Ökumenisches Totengedenken

---

17.11.

Buß- und Betttag

---

21.11.

Ewigkeitssonntag

---

31.7.-5.8.2022

Gemeindereise nach Böhmen und Prag

## Liebe Gemeinde,

schön, dass ich, Michael Rummel, mich Ihnen als Ihr neuer Vikar in diesem Gemeindebrief vorstellen darf. Seit ersten August arbeite ich hier in Pleinfeld. Ihr Pfarrersehepaar Sibylle und Uwe Bloch begleiten mich die nächsten eineinhalb Jahre als Mentoren. In dieser Zeit werde ich die umfangreichen Aufgabengebiete des Pfarrberufs hier vor Ort und im Predigerseminar Nürnberg erlernen.

Nun ein paar Eckdaten zu meiner Person: Anders als viele meiner Vikarskolleg\*innen wählte ich nach der Schule nicht den direkten Weg ins Pfarramt. Zuerst erlernte ich in einem kleinen Familienbetrieb in Mittelfranken den Beruf des Kaufmanns für Bürokommunikation, bevor es mich für ein Jahr ins Heilige Land verschlug. Dort, genauer in Jerusalem, arbeitete ich mit Kindern mit Behinderung. Da mir diese Tätigkeit große Freude bereitet, erlernte ich nach dem Jahr den Beruf des Heilerziehungspflegers. Meine Lehrer motivierten mich, parallel zur Ausbildung das Fachabitur zu erwerben. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Berufsoberschule in Nürnberg begann ich das Studium der Evangelischen Theologie im mittelfränkischen Neuendettelsau. Ich wählte diesen Studiengang, da mich die Bibel und die Geschichte meiner Religion interessierten. Während der Wochenenden arbeitete ich weiterhin mit Menschen mit Behinderung, einerseits, um mein Studium zu finanzieren, andererseits war

mir das Engagement für meine Mitmenschen ans Herz gewachsen. Da ich von meiner Zeit in Israel nicht nur die Liebe zur Arbeit in der Pflege, sondern auch ein Interesse am christlich-jüdischen Dialog mit nach Hause gebracht hatte, studierte ich zwei Semester in Jerusalem. Von dort ging es mit einem kurzen Zwischenstopp in Leipzig zurück nach Neuendettelsau. Nach meinem erfolgreichen Examen arbeitete ich beim Landeskirchlichen Beauftragten für christlich-jüdischen Dialog Dr. Axel Töllner und beim Verein Begegnung von Christen und Juden, kurz BCJ.Bayern. In dieser Zeit schrieb ich außerdem



## Dekanatsfrauentag

eine Doktorarbeit, zum Thema wie die Juden des 16. Jahrhunderts Martin Luther und die Reformation interpretierten. Die letzten zehn Monate war ich Vikar im unterfränkischen Marktheidenfeld. Da mein bisheriger Mentor seine Stelle gewechselt hat, darf ich nun mein Vikariat in Ihrer Gemeinde fortsetzen.

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern und bei Ihnen am Brombachsee leben zu dürfen. Bei meinen Hobbys Laufen und Radfahren hoffe ich auch Ihre wunderbare Gegend genießen zu können und Inspirationen für meine Arbeit zu sammeln. Wenn ich beispielsweise auf Ihren See blicke, wird mir bewusst, wie wunderbar Gott alles geschaffen hat.

Wenn Sie mich unterwegs sehen, sprechen Sie mich einfach an. Ich freue mich bereits auf die Gespräche mit Ihnen.

*Gottes Segen  
Ihr Michael Rummel*

*Wir begrüßen Vikar Rummel im  
Gottesdienst am Sonntag, 19.09.  
um 10.00 Uhr!  
Herzliche Einladung dazu!*

Das Frauentagsteam der Dekanate Weißenburg und Pappenheim hat sich für zwei neue Formate der Frauentagsarbeit entschieden.

Wir laden Sie am 26. November 2021 um 19:30 Uhr zu einem digitalen Frauengottesdienst ein.

Wieder wollen wir gemeinsam eine Frauengestalt der Bibel kennenlernen, miteinander Gottesdienst feiern und in Kleingruppen (breakout-rooms) auf vielfältige Art ins Gespräch kommen.



Am Samstag, 29. Januar wollen wir einen Frauentagsnachmittag von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas (Weißenburg) mit Ihnen verbringen.

Mit einem Vortrag werden wir in den Nachmittag starten, danach bei Kaffee, Kuchen, etc. miteinander ins Gespräch kommen und im Anschluss noch einen Gottesdienst zusammen feiern.

Nähere Angaben geben wir rechtzeitig bekannt und sind dann zeitnah auf unserer Homepage abrufbar:

[www.dekanatsfrauentag.de](http://www.dekanatsfrauentag.de)

# Unsere Gottesdienste

| Datum  |                       | Uhrzeit | Gottesdienste   | Pfarrer/in, Liturg/in   | KiGo |
|--------|-----------------------|---------|---|---|------|
| 05.09. | 14. So. n. Trinitatis | 19.00   | Gottesdienst  | Lektor Weiße  |      |
| 12.09. | 15. So. n. Trinitatis | 10.00   | Gottesdienst  | Pfarrer Edelmann  |      |
| 13.09  |                       | 17.00   | Outdoor Jugendgottesdienst am Brombachsee                   | Pfarrerinnen Bloch, Dekanatsjugendreferentin Magdalena Wagner |      |
| 17.09. |                       | 15.30   | Seniorenhof GD  | Pfarrer Bloch   |      |
| 19.09. | 16. So. n. Trinitatis | 10.00   | Gottesdienst mit Begrüßung von Vikar Rummel                 | Pfarrer Bloch, Pfarrerin Bloch, Vikar Rummel                  |      |
| 26.09. | 17. So. n. Trinitatis | 10.00   | Gottesdienst  | Prädikant Stöhr   |      |
| 03.10. | 18. So. n. Trinitatis | 10.00   | Familiengottesdienst am Erntedankfest                       | Pfarrerinnen Bloch  |      |
| 08.10. |                       | 15.30   | Seniorenhof GD  | Pfarrer Bloch   |      |
| 10.10. | 19. So. n. Trinitatis | 10.00   | Gottesdienst  | Pfarrer Bloch   |      |
|        |                       | 19.00   | ökum. Taizéandacht Petruskirche                             | Frieda Faidt, Hildegard Metschl + Team                        |      |
| 17.10. | 20. So. n. Trinitatis | 10.00   | Gottesdienst  | Pfarrer Schleier  |      |
| 24.10. | 21. So. n. Trinitatis | 10.00   | Silberne Konfirmation                                       | Pfarrer Bloch   |      |
| 31.10. | Reformationstag       | 9.30    | Goldene Konfirmation  | Pfarrerinnen Bloch  |      |
|        |                       | 11.00   | Goldene Konfirmation  | Pfarrerinnen Bloch  |      |
|        |                       | 19.00   | Gottesdienst am Reformationstag, anschließend Lutherschmaus | Vikar Rummel  |      |
| 01.11. |                       | 14.00   | ökum. Totengedenken auf dem Friedhof                        | Pfarrerinnen Bloch  |      |
| 07.11. | Drittl. So. im KJ     | 10.00   | Gottesdienst  | Pfarrerinnen Bloch  |      |
| 12.11. |                       | 15.30   | ökum. Gedenk-Gottesdienst für Verstorbene im Seniorenhof    | Pfarrerinnen Bloch  |      |
| 14.11. | Vorl. So. im KJ       | 10.00   | Volkstrauertag, anschl. Gedenkfeier am Mahnmal des Friedens | Pfarrer Bloch   |      |

| Datum  |                  | Uhrzeit | Gottesdienste  | Pfarrer/in, Liturg/in | KiGo |
|--|------------------|---------|--|-----------------------|------|
| 17.11.                                       | Buß- und Bettag  | 15.30   | Seniorenhof GD mit Abendmahl   | Pfarrer/in Bloch      |      |
|  |                  | 19.00   | Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl   | Pfarrer/in Bloch      |      |
| 21.11.                                       | Ewigkeitssonntag | 10.00   | Gottesdienst   | Pfarrer Bloch         |      |
| 28.11.                                       | 1. Advent        | 10.00   | Gottesdienst mit Abendmahl   | Vikar Rummel          |      |
| 30.11.                                       |                  | 19.00   | Adventsandacht   | Pfarrer Bloch         |      |
| <b>Änderungen sind je nach Lage möglich!</b> |                  |         | <b>Aktuelle Infos auf der Gemeindehomepage, in den Schaukästen, Facebook und Instagram und im Pfarramt! Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir die Gottesdienste auch wieder draußen neben der Kirche.</b> |                       |      |

## All die guten Gaben: Sukkot beziehungsweise Erntedankfest

*Eine jüdische Stimme von Rabbinerin  
Dr.in Ulrike Offenberg*

Bunt geschmückte Laubhütten, aus denen das Klappern von Geschirr und Singen nach draußen dringen, sind das Zeichen für Sukkot. Dieses sieben-tägige Fest mit seinen vielen Farben und Symbolen wirkt wie ein Kontrast zu den gerade erst zu Ende gegangenen Hohen Feiertagen ganz in Weiß. Und doch führt uns auch das sinnreiche Sukkot vor Augen, dass wir nicht die Kontrolle über unser Leben haben und wie wenig in unseren Händen liegt. Darum erinnert uns die Nachahmung der provisorischen Behausungen während der Wüstenwanderung daran, dass wir auf den Schutz Gottes angewiesen sind. Die Wände der Laubhütte sind dünn, durchlässig zur Welt, man hört alle Geräusche ringsum, und sie bieten keinen Schutz gegen Kälte und Gefahren.

Sukkot drückt auch den Dank für die Früchte des Feldes und des Gartens aus. Die Ernte ist eingebracht, erst jetzt ist Zeit zum Feiern. Es ist üblich, Gäste in die Laubhütte einzuladen – Familie, Freunde und Nachbarn, aber auf eine imaginäre Weise gesellen sich zu uns auch bedeutende Gestalten der Bibel und der jüdischen Geschichte. Sie alle helfen uns, das wichtige Gebot des Festes zu erfüllen: Fröh-

lich zu sein und sich über den Reichtum in unserem Leben zu freuen.



# Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

|                                       | Termin  | Kontakt   |
|---------------------------------------|---|---|
| Bibelgesprächskreis                   | Mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, 15.09., 6.10., 10.11.   | Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, oder 0152.339 533 28<br>uwe.bloch@elkb.de                                    |
| Kindergottesdienste                   | Immer samstags um 17.00 Uhr auf der Wiese vor der Petruskirche; 18.09., 16.10., 20.11.  | Pfarrer Uwe M. Bloch  |
| Eltern-Kind-Gruppe                    | Termin nach Vereinbarung.   | Kontakt: Katharina Reinhard   |
| Frauenkreis                           | Neuer Wochentag: jeweils dienstags um 14.00 Uhr 14.09., 12.10., 16.11., 14.12.  | Gudrun Dilling, Tel.: 1072  |
| Frauentreff                           | Neuer Wochentag: jeweils mittwochs um 20.00 Uhr 29.09. „Schön dass wir uns wieder treffen können“ 27.10. Unser neuer Vikar Herr Rummel stellt sich vor  | Erika Miebling, Tel.: 93001   |
| Kirchenband                           | Probentermine nach Vereinbarung   | Katja Pentenrieder, Tel. 92 69 70, info@pentenrieder.net  |
| Man(n) trifft sich...                 | Immer am dritten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: erstes Treffen 20.10.  | Holger Schmidt, Tel.: 6742  |
| Ökumenischer Taize-Vorbereitskreis    | Vorbereitungs- und Musikkreis treffen sich ein- bis zweimal vor der Andacht. Bei Interesse bitte melden!  | Hildegard Metschl, Tel.3 21 (Kath. Pfarramt), Frieda Faidt, Tel 68 66, Beate Gagsteiger, B.Gagsteiger@t-online.de |
| Ökumenisches Frauenfrühstück          | Jeden ersten Montag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr 04.10. / 08.11.<br>Coronabedingt in etwas abgeänderter Form: das Küchenteam bereitet belegte Brötchen und Kuchen vor. Serviert wird dann direkt am Platz. | Erika Miebling, Tel.: 93001   |
| Posaunenchor und Jungbläserausbildung | Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr<br>Jungbläserausbildung: nach Vereinbarung   | Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66, pc.pleinfeld@t-online  |

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmühl-Hahnenkamm e. V.



|                            | Termin   | Kontakt   |
|----------------------------|--|---|
| Projektchor „Rhythm & Joy“ | Neuer Probenstag: alle 14 Tage montags um 19.30 Uhr.<br>06.09.; 20.09.   | Kontakt: Johanna Schubert,<br>Tel. 0176/238 168 51;<br>Mail: joschubert5@googlemail.com |
| Regenbogen-Kids            | Gruppe für Kinder von 6 – 10 Jahren,<br>alle 2 Wochen freitags im Gemeindehaus von<br>16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.<br>Erstes Treffen: 24.09. um 16.30 Uhr. | Kontakt: Pfr. UB Tel.: 22 11 33   |
| Rockenstube                | Termine werden kurzfristig festgelegt  | Elke Matheis, Tel.: 66 50   |

**Soweit es die Situation ermöglicht, finden alle Veranstaltungen in Präsenz statt.**

**Bitte informieren Sie sich aber immer auf unserer Homepage, bei Facebook und Instagram und im Schaukasten!**

## Haiti: Soforthilfe nach Erdbeben gestartet

Berlin/Nürnberg, 17.08.2021. Die Diakonie Katastrophenhilfe startet in den kommenden Stunden Soforthilfe für die Betroffenen des schweren Erdbebens in Haiti. „Wir sind schockiert über das immense Ausmaß des Erdbebens und werden alles tun, um den Menschen in Haiti in dieser schweren Zeit beizustehen“, sagt Dagmar Pruin, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. „Damit wir auch langfristig beim Wiederaufbau der zerstörten Häuser

und Geschäfte helfen können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen.“

**Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:**

Diakonie Katastrophenhilfe,

Berlin Evangelische Bank IBAN:

DE68 5206 0410 0000 5025 02 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Nothilfe Haiti

Online: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)

## Rhythm & Joy – neues vom Chor

**S**o stellt sich unsere neue Chorleitung von Rhythm & Joy vor: „Ich heiße Johanna Schubert, bin 24 Jahre alt und fortgebildete Chorleiterassistentin. Ich singe selbst in 2 Chören in Ellingen und wurde von meiner Chorleiterin angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, einen Chor in Pleinfeld zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit "Rhythm & Joy" und auf die tollen Dinge, die wir da zaubern.“

Doch bevor wir ein weiteres Stück Chorgeschichte mit ihr schreiben, stand noch die Verabschiedung von Jutta Pauer, der bisherigen Leitung an. Jutta übernahm im Herbst 2018 die Verantwortung für den Chor und führte ihn auch durch die pandemiebedingten Lockdowns. Wir sagen ein herzliches Danke für all den Elan, die Geduld und die vermittelte Freude am gemeinsamen Singen. Bei einem Treffen konnten wir uns ganz persönlich verabschieden und bei ihr herzlich bedanken. An diesem Abend war auch die richtig gute Chorgemeinschaft zu spüren.

Jetzt heißt es in die Zukunft zu planen, obwohl ja niemand so genau weiß, was diese für Chöre mit sich bringt. Wir freuen uns, dass es weiter geht mit Johanna. Unser neuer Probenstag wird der Montag sein, vierzehntägig um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Pleinfeld (06.09.; 20.09.).

Wir würden gerne neue Menschen, die gerne singen, begrüßen, ganz egal welches Alter, welcher Konfession oder konfessionslos. Es sei angemerkt, dass wir alle Singen als Hobby haben, also keine Profis sind. Auch muss niemand vorsingen, sondern einfach kommen, sich ausprobieren. Gerne steht unsere neue Leiterin auch für weitere Auskünfte zur Verfügung

(Telefon oder WhatsApp 0176-238 168 51;  
Email: [joschubert5@googlemail.com](mailto:joschubert5@googlemail.com)).

*Christine Schleier*

**Chorleiterin Jutta Pauer (2. von rechts) bekommt zum Abschied von den Chormitgliedern Geschenke überreicht.**



## Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?



Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf:  
Tel. 22 11 33 oder per Email:  
sibylle.bloch@elkb.de oder uwe.bloch@elkb.de.

Die Termine können individuell vereinbart werden.

In der Corona-Zeit feiern wir Taufen in der Regel sonntags um 11.15 Uhr in einem separaten Taufgottesdienst.



Neu: Voraussichtlich zweimal im Jahr werden wir auch Taufgottesdienste an der Schäferwagenkirche anbieten.  
Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



*Oktober 2021  
Lasst uns aufeinander  
achthaben und einander  
anspornen zur Liebe und  
zu guten Werken.  
Hebr 10,24*

# Sommerkirche mit Schäferwagenkirche

**U**nter großem Zuspruch und mit dem Posaunenchor wurde der erste Gottesdienst mit der neuen Schäferwagenkirche in der ev. Kirchengemeinde Pleinfeld Mitte Juli gefeiert.

Zahlreiche Menschen aus Pleinfeld und Umgebung kamen zum „Sommerkirchen-Gottesdienst“ auf der Wiese vor der Petruskirche. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber berichtete von der Entstehungsgeschichte der Schäferwagenkirchen. „Kirche kommt zu den Menschen“, das ist mit dieser Kirche nun besonders möglich. Pfarrer Uwe Bloch kündigte an, dass die Schäferwagenkirche ab sofort bei unterschiedlichen Gottesdiensten und Veranstaltungen eingesetzt wird. Oder sie steht beispielsweise am Brombachsee und lädt Menschen zum Nachdenken ein. Auch bei Taufen und Trauungen wird die Schäferwagenkirche künftig genutzt.

Bei strahlendem Sonnenschein fand Anfang August abends am Brombachseeufer nahe Allmannsdorf die zweite Sommerkirche statt.

Zum Gottesdienst kamen aus Pleinfeld und der Umgebung so viele Leute, sodass die 80 Stühle, die zur Schäferwagenkirche gehören, kaum reichten. Manche Besucher brachten sogar ihre eigene Sitzgelegenheit mit.

Ganz spontan feierte Bernd Wonner, der die Schäferwagenkirche gebaut hatte, mit seiner Familie den Gottesdienst mit. Der Posaunenchor begleitete schwungvoll

den Seegottesdienst. Pfarrer Uwe Bloch predigte darüber, wie Jesus am See Genzareth wirkte. Er fragte in der Predigt, was Jesus wohl heute zu den Menschen sagen würde, wenn er am Brombachsee-Ufer stehen würde. Die Schäferwagenkirche blieb noch den ganzen August am See für verschiedene Andachten stehen. Mit der Schäferwagenkirche ist die Kirche somit dort, wo die Menschen Urlaub machen.

Am letzten Ferientag, am Montag 13.09., wird um 17.00 Uhr am gleichen Ort ein Jugendgottesdienst zusammen mit der neuen Dekanatsjugendreferentin Magdalena Wagner gefeiert.

*Der erste Gottesdienst mit der Schäferwagenkirche in Pleinfeld*

*Die Schäferwagenkirche in Allmannsdorf am Brombachsee*





# Neue Kindergruppe

**Ein herzliches Hallo,**

von Anna Neumeyer, Hannah Betz und Jennifer Treiber. Wir sind ab September die Betreuerinnen der Regenbogen-Kids und möchten uns Ihnen gerne vorstellen.

Letztes Jahr haben wir gemeinsam unsere Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin abgeschlossen und befinden uns nun im zweiten Studienjahr zur Erzieherin. Im Rahmen dieser Ausbildung haben wir schon viele Praktika absolviert und Erfahrungen gesammelt. Von der Kinderkrippe bis zur offenen Jugendarbeit war alles dabei. Aus diesem Grund kennen Sie uns vielleicht schon vom letzten Jahr. Zu dieser Zeit waren wir als Praktikantinnen in Ihrer Gemeinde tätig und haben die Advents- und KiGo-Heftchen sowie den Osterwanderweg mitgestaltet.

## **Noch kurz zu uns:**

Mein Name ist **Hannah Betz**, ich bin 19 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen beiden Geschwistern in Gräfensteinberg. In meiner Freizeit spiele ich Klavier, Gitarre und Akkordeon. Vor allem beim Lesen von Historik- und Fantasyromanen oder beim Tanzen kann ich gut abschalten.

Ich heiße **Jennifer Treiber**, wohne in Pleinfeld und bin 19 Jahre alt. In meiner Freizeit tanze ich und spiele Gitarre, aber auch beim Einkaufen und Wandern rund um Pleinfeld habt ihr mich vielleicht schon einmal gesehen.



Ich bin **Anna Neumeyer**, 19 Jahre alt und wohne in Gunzenhausen. Ich lese und koche gerne, jedoch könnt Ihr mich auch oft mit meinem Fahrrad am Altmühlsee finden.

An der Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde gefällt uns besonders gut, dass wir viel Gemeinschaft erleben und zusammen immer wieder etwas Neues über den Glauben und die Bibel lernen und entdecken. Wir freuen uns, dass wir unser Praktikum in Pleinfeld in Form der neuen Kindergruppe, den Regenbogen-Kids, ab September fortführen dürfen. Wir können es kaum erwarten Ihre Kinder kennenzulernen und mit ihnen Spiel und Spaß unter Gottes Segen zu erleben.

*Eure Anna, Hannah und Jennifer*

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



### Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!





### Getrocknete Apfelmö

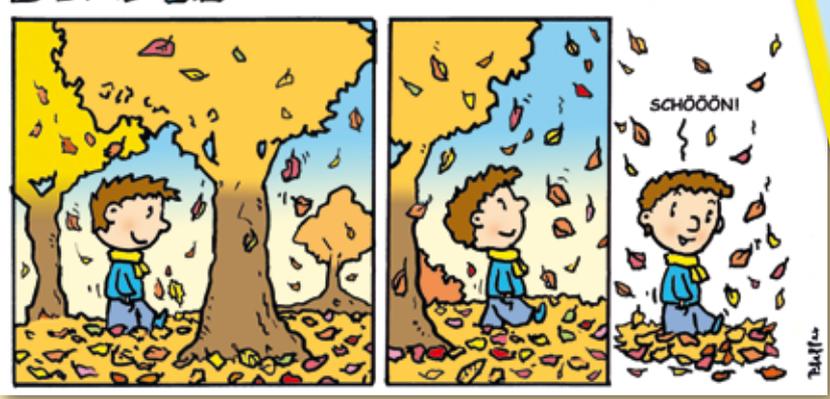
Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Schneide dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Scheur durch. Diese Kette hängt du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



### Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin ...  
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [www.hello-benjamin.de](http://www.hello-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin: Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 4700-10 oder E-Mail: [info@hello-benjamin.de](mailto:info@hello-benjamin.de)  
 www.bunzli

# MINA & Freunde



# BASTELECKE

## Tütenflieger



**So wird's gemacht:**

- Zuerst wird eine große Plastiktüte quadratisch zugeschnitten. Dieses Quadrat dient als Bespannung des Drachens. In die Mitte wird ein kleines rundes Loch geschnitten.
- Klebe nun die zugeschnittenen Holzleisten diagonal an den Ecken des Drachens mit Gewebeklebeband fest.
- Umwickle die beiden Stäbe in der Mitte an der Kreuzungsstelle ebenfalls mehrmals mit Klebeband.
- Dann werden die Enden von zwei kurzen Schnüren an den gegenüberliegenden Enden festgeknotet.
- Zum Schluss wird mit einem weiteren Knoten die Drachenleine mit Haspel in der Mitte der Waage befestigt.

**Was du brauchst:**

- eine Plastiktüte, Schere
- zwei Rundholzstäbe, Säge
- Gewebeklebeband
- Drachenschnur, Haspel




# Geburtstage in unserer Gemeinde

## Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns Ihren Widerspruch bitte schriftlich an das Pfarramt (Amselweg 4a, 91785 Pleinfeld) oder per e-mail an [pfarramt.pleinfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.pleinfeld@elkb.de) mit. Gleiches gilt für die Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages (65., 70., ab dem 75. Geburtstag jährlich).

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Verwenden Sie bitte dazu auch einen der oben angegebenen Kontakte.

*November 2021*

*Der Herr aber richte eure  
Herzen aus auf die Liebe  
Gottes und auf das  
Warten auf Christus.  
2 Thess 3,5*

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld herausgegeben. Redaktionsteam: Pfarrer Uwe M. Bloch (verantwortlich), Annette Hueber, Stephanie Kwapil, Erika Miehlung, Sarah Sebald.

Gestaltung: Walter Matheis  
[www.pleinfeld-evangelisch.de](http://www.pleinfeld-evangelisch.de), Auflage: 1.300  
Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

Aktuelle Termine und Informationen  
gibt es auch unter:

[www.pleinfeld-evangelisch.de](http://www.pleinfeld-evangelisch.de)

 Evangelische Kirche Pleinfeld

 [ev.-kirche\\_pleinfeld](https://www.instagram.com/ev.-kirche_pleinfeld)

## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### Kirchgeld 2021

Auch für das laufende Jahr erbitten wir das Kirchgeld für unsere Petruskirche. Schäden an der Fassade und am Dach müssen ausgebessert werden. Aufgrund der Coronasituation und den enorm gestiegenen Baukosten haben sich die Arbeiten nun verzögert. Vielen liegt die Petruskirche am Herzen. Mit dem Kirchgeld aus dem letzten Jahr konnte schon ein Grundstock für diese Arbeiten gebildet werden. Bitte unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde auch in diesem Jahr.

In den nächsten Tagen erhalten Sie den Kirchgeldbrief. Dieses Kirchgeld verbleibt zu 100 % in unserer Kirchengemeinde und kommt ausschließlich der Kirchensanierung zugute!

Das Kirchgeld ist eine Kirchensteuer und wird vom Finanzamt bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.

Wir danken Ihnen sehr herzlich im Voraus für Ihren Beitrag!

### Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche

**D**er Kircheneintritt bzw. Wiedereintritt in die evangelische Kirche ist mittlerweile ganz einfach möglich: Man muss dafür keine Prüfung ablegen oder sich „befragen“ lassen. Es wird lediglich ein Gespräch mit Pfarrerin oder Pfarrer Bloch geführt, ein Formular ausgefüllt und noch am selben Tag ist der Eintritt vollzogen. Für den Eintritt fallen keine Gebühren an. An Unterlagen werden der Personalausweis und ein Nachweis der Taufe, ggf. auch ein Nachweis des Austritts benötigt. Sind diese Unterlagen nicht mehr vorhanden, kann dies aber entsprechend abgeklärt werden.

Interessieren Sie sich oder Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen für einen Eintritt? Im Internet finden Sie dazu auf den Seiten der evangelischen Kirche in Bayern weitere Infos:  
<https://kirchenmitgliedschaft.bayern-evangelisch.de/>

Gerne können Sie ein (unverbindliches) Gespräch mit Pfarrerin oder Pfarrer Bloch führen.  
Tel. 22 11 33, [uwe.bloch@elkb.de](mailto:uwe.bloch@elkb.de)  
oder [sibylle.bloch@elkb.de](mailto:sibylle.bloch@elkb.de)

# Kontakt



Pfarrerin Sibylle Bloch



Pfarrer Uwe M. Bloch



Vikar Michael Rummel

**Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld**  
Amselweg 4a  
Bürozeiten Pfarramtsbüro  
Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr  
Pfarramtssekretärin Manuela Böheim  
Telefon 09144.84 52  
Telefax 09144.22 11 34  
pfarramt.pleinfeld@elkb.de  
www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld  
 ev.-kirche\_pleinfeld

**Pfarrerin Sibylle Bloch**  
**Pfarrer Uwe M. Bloch**  
Amselweg 4a  
Telefon 09144.22 11 33  
Diensthandy 0176.23 75 54 98  
Telefax 09144.22 11 34  
sibylle.bloch@elkb.de  
uwe.bloch@elkb.de

**Vikar Michael Rummel**  
Telefon 0176.82 64 09 12  
michael.rummel@elkb.de

**Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands**  
Erika Miehlung, Telefon 09144.9 30 01

**Stellvertretende Vertrauensfrau**  
Frieda Faidt, Telefon 09144.68 66

**Mesnerinnen**  
Karin Gruber, Telefon 09144.16 59  
Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

**Servicetelefon der evangelischen Kirche**  
Tel. 0800.50 40 60 2

**Telefonseelsorge – Sorgen teilen.**  
Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos.  
Tel. 0800.111 0 111

**ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt**  
(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)  
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.  
Tel. 0160.1 21 45 42

**Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG**  
Tel. 09141.8 16 88

**Frauenhaus Schwabach**  
Tel. 09122.8 19 19

**Konten der Kirchengemeinde:**  
Gebühren, Unkostenbeiträge:  
IBAN: DE51 7606 9468 0003 0900 86  
Kontoinhaber:  
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Weißenburg  
Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“  
angeben!

Kirchgeldkonto:  
IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36  
Spendenkonto:

IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00  
Das Gebührenkonto wird von Pappenheim verwaltet;  
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der  
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen.